



Attinghausen, 31. Oktober 2023

## **Medienmitteilung**

### **ZAKU mit zukunftsweisenden Investitionen**

#### **Herbst-GV der ZAKU zur Genehmigung des Budgets 2024**

**An der Generalversammlung der ZAKU beantragt der Verwaltungsrat den Aktionärinnen, für 2024 ein Budget im Rahmen der Vorjahre zu genehmigen. Er beantragt weiter zukunftsweisende Investitionen in die Logistik der Deponie und die Schlackenaufbereitung. Damit will die ZAKU den Betrieb langfristig sichern und die Wirtschaftlichkeit erhöhen.**

Am 6. November 2023 treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden als Aktionäre der ZAKU sowie die geladenen Gäste zur ordentlichen Herbst-Generalversammlung der ZAKU. Im Zentrum stehen dabei die Behandlung des Budgets 2024 sowie zwei Rahmenkredite in zukunftsweisende Projekte der Schlackenaufbereitung und die Deponie-Logistik.

#### **Nur geringfügige Änderungen gegenüber dem Budget des Vorjahrs**

Die von der ZAKU gesammelten Abfallmengen im Kanton Uri verändern sich seit Jahren nur geringfügig. Ebenso sind die Schlackenlieferungen auf die Deponie längerfristig vertraglich gesichert und in konstanter Höhe. Dies wirkt sich auf das vom Verwaltungsrat präsentierte Budget 2024 aus, welches gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Änderungen erfahren hat. Den budgetierten Umsatz von knapp 10 Mio. CHF bestimmen zu etwa einem Drittel die Abfallbewirtschaftung und zu zwei Dritteln die Erträge der Deponie. Das voraussichtlich gute betriebliche Ergebnis erlaubt es, einen Teil der Investitionen direkt abzuschreiben sowie Rückstellungen für den Abschluss und die Nachsorge der Deponie Eielen zu tätigen. Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionärinnen, das Budget mit einem gegenüber dem Vorjahr leicht höheren Jahresgewinn von CHF 98'550 zu genehmigen.

#### **Wahlen des Verwaltungsrats**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der ZAKU sind alle vier Jahre zu wählen. Präsident Marc Rothenfluh und die Mitglieder Hanspeter Bonetti, Margrit Furrer, Karl Schmid und Guido Unternährer stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl. Daniel Christen, Andermatt, hat seine Demission eingereicht. Als Ersatz schlägt der Verwaltungsrat Nicolas Etter, Wassen/Meien, neu zur Wahl vor.

#### **Investitionen in die Logistik der Deponie**

Die ZAKU betreibt in der Eielen Attinghausen seit 1992 eine Deponie Typ D für Schlacken aus Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) und rekultiviert damit den ehemaligen Steinbruch Süd. Vom Gesamtvolumen von 1,5 Mio. m<sup>3</sup> sind per Ende 2022 noch rund 860'000 m<sup>3</sup> Restvolumen offen. Mit den heutigen und absehbaren Anlieferungen kann die Deponie damit noch bis rund ins Jahr 2050 betrieben werden. Heute werden die angelieferten Schlacken auf der Deponie gekippt und direkt oder nach der Metallabscheidung schichtweise eingebaut. Mit der zunehmenden Schütthöhe ist ab 2025 aufgrund der

Steigungsverhältnisse auf der Zufahrt zur Deponie eine Kippung so nicht mehr möglich. Es sind deshalb neue Kippstellen, Zwischenlagerplätze und Zufahrtsstrassen ausserhalb des Deponiebereichs zu erstellen. Der Austrag der Schlacke auf die Deponie erfolgt dann mit Förderbändern. Für diesen Umbau der Logistik für die Schlackenlieferungen beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung eines Rahmenkredits von 2,75 Mio. CHF.

### **Optimierung der Schlackenaufbereitungsanlage zur besseren Metallabscheidung**

Mit der bestehenden Aufbereitungsanlage wird das in der KVA-Schlacke enthaltene Metall abgeschieden und zur Wiederverwertung verkauft. Mit der heutigen Anlage werden wohl die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, sie entspricht aber nach zehn Jahren Betrieb nicht mehr dem Stand der Technik. Mit einer Optimierung soll die Metallabscheidung verbessert werden. So kann einerseits der Erlös aus dem Schrottverkauf und damit die Wirtschaftlichkeit verbessert werden. Die ZAKU leistet damit aber auch einen Beitrag, um die Ziele einer Kreislaufwirtschaft und der Ressourcenschonung zu erreichen. Der Verwaltungsrat beantragt für die Revision der bestehenden Anlage und diese zukunftsgerichteten neuen Investitionen einen Rahmenkredit von 3,65 Mio. CHF.

### **Früherer Start der Grünabfallsammlung**

Der Start dieser für Privathaushalte unentgeltlichen zweiwöchentlichen Sammlung erfolgt bisher jeweils Ende März und dauert bis ca. Mitte November. Aufgrund milderer Winter in den letzten Jahren hat der Verwaltungsrat die Einführung einer zusätzlichen Sammlung bereits ab Mitte März beschlossen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Grünbehälter anlässlich der Christbaumsammlung zur Leerung bereitzustellen. Die ZAKU hofft damit, einem breiten Kundenbedürfnis gerecht zu werden.

---

#### **Kontakt:**

Marc Rothenfluh, Präsident  
Im Ried 36, 6462 Seedorf  
Telefon 079 348 43 37  
[marc.rothenfluh@gmail.com](mailto:marc.rothenfluh@gmail.com)

Edi Schilter, Geschäftsführer  
Eielen, 6468 Attinghausen  
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09  
[edi.schilter@zaku.ch](mailto:edi.schilter@zaku.ch)

#### **Fotos**

##### **Foto 1:**

Aktuell werden die angelieferten Schlacken direkt auf der Deponie gekippt und dann eingebaut (Foto ZAKU)



**Foto 2:**

Die bestehende Schlacken-  
Aufbereitungsanlage soll revidiert und dem  
Stand der Technik entsprechend umgebaut  
werden (Foto ZAKU)



**Foto 3:**

Übersicht auf die Deponie (Foto Valentin  
Luthiger)



Die Fotos können unter  
[https://www.dropbox.com/sh/q8q04writwvsknq/AAB\\_0vEYIEdkIJ0hSmpveae3a?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/q8q04writwvsknq/AAB_0vEYIEdkIJ0hSmpveae3a?dl=0)  
heruntergeladen werden.

**ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri** organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken.